

“ICH WERDE DEN DEUTSCHEN IHRE KÖPFE ABSCHNEIDEN, WENN SIE NOCH ATMEN“

Am 17. August 1862 ermordeten vier junge Dakota-Krieger, auf der erfolglosen Suche nach Nahrung, fünf weiße Siedler, darunter zwei Frauen in der Nähe von Acton ... die Initialzündung der nord-amerikanischen Indianerkriege mit den folgenden Massakern und der Zerstörung der größtenteils deutsch-stämmigen Siedlung Neu-Ulm in Brown County (Minnesota) ...

Vorausgegangen waren dem „Dakota-Krieg“ das jahrelange Dahinsiechen der Indianer, welche sich durch geschlossene Verträge immer mehr in die Abhängigkeit von US-Behörden und weißen Händlern begaben. Lebens-mittellieferungen und Zahlungen an die Dakota, im Gegenzug für die Übereignung ihrer Stammesgebiete, wurden schleppend getätigt oder landeten auch in zwielichtigen Kanälen, was zu Hunger und Not bei den Indianern führte. Vor allem die Deutschen Einwanderer hatten wenig übrig für bettelnde und hungernde Indianer und ließen es diese auch spüren ...

Angespornt durch den auch von weiteren Häuptlingen gebilligten Übergriff in der Siedlung bei Acton, wollten die Dakota-Krieger die Gunst der Stunde nutzen, um weitere Siedlungen zu überfallen. Anführen sollte sie der Häuptling „Little Crow“ welcher zwischenzeitlich selbst zum Farmer geworden war. Anfänglich noch stark gegen dieses Vorhaben gekehrt, ließ er sich jedoch überzeugen und führte einen Teil der Krieger in die Schlacht gegen das zur Beobachtung der „Lower Sioux Indian Reservation“ errichtete Fort Ridgely. Das Kalkül, die gewonnene Schlacht würde auch die dann ungeschützten Siedler vertreiben, ging jedoch nicht auf. Der Angriff blieb erfolglos.

Während „Little Crow“ gegen das Fort zog, machten sich die verbleibenden Teile der Dakota Krieger über Siedlungen und Dörfer mit ihren Bewohnern im Minnesota-Tal her.

Gnade ließen sie selten walten ... vor allem gegen die Deutschen ... „Ich werde den Deutschen ihre Köpfe abschneiden, wenn sie noch atmen“ drohte einer der Dakota Krieger ... ¹⁾



Taoyateduta – Little Crow – Sioux - Häuptling

ANGRIFF AUF NEU-ULM

Nachdem die meisten Siedlungen ausgeplündert und niedergebrannt waren, Quellen berichten von bis zu 800 gemetzten Siedlern (Männer, Frauen und Kindern), konzentrierte sich der Kampf auf die größte der Siedlungen, Neu-Ulm ... Eintreffende Schreckensnachrichten Überlebender aus kleineren Siedlungen bereiteten die Einwohner Neu-Ulms auf das Bevorstehende vor ...

... weiter auf Seite 2



Paha Uza Tanka – The Great Scalp Taker – Each Feather one Scalp

BARGELD SOFORT

Ständiger Ankauf von KUNST, ANTIQUITÄTEN und BÜCHERN, Sammlungen & Nachlässen

Antiquariat und Kunsthandlung
Bachmann & Rybicki

- www.bachmann-rybicki.de -

SHEPPARD & CARTOUCHE GEFASST UND HINGERICHTET

Die berühmt berüchtigten und durch Ihre Missetaten bekannt gewordenen Strassenräuber Johann (Jack) Sheppard und Louis Dominique Garthausen, besser bekannt als Cartouche, wurden gefasst und Ihrer verdienten Strafe zugeführt.

Sheppard ging bei seinen Verbrechen weitestgehend gewaltfrei vor. Er wurde nach mehrmaligen erfolgreichen Fluchtversuchen, letztmalig im Oktober 1724 gefasst und an 300 Pfund schwere Eisengewichte gekettet. Am 16. November 1724 wurde Sheppard, alkoholisiert durch starke Getränke, die ihm das Publikum reichte, zum Galgen geführt und gehängt.



Cartouche wurde am 15. Oktober 1721 in einer Schänke nahe Paris gefangen genommen. Sein Fluchtversuch aus dem Gefängnis konnte vereitelt werden. Am 27. November erlitt er die Tortur und wurde am 28. November in Paris hingerichtet.

... weiter auf Seite 3

INDIANERKRIEGE 1862 ...

... FORTSETZUNG VON SEITE 1

Der Bericht des deutschen Einwohners mit den Initialen „R.L.“ in der Ausgabe 47/1862 der „Gartenlaube“ erzählt wie folgt: „Sie waren die Überbleibsel einer Gesellschaft von 20 Personen von einer in der Nähe von St. Cloud liegenden norwegischen Ansiedlung Norway Lake [...] In kurzer Zeit waren 14 der unglücklichen wehrlosen Menschen niedergemetzelt [...] Sie nannten die Opfer drei Brüder Lomberg, drei Brüder Broback, deren zwei verheiratet, und die Frauen und Kinder der Letzteren. Man fand die Leichen der Gemordeten auf das Allerfurchterlichste zerstückelt. Etlichen waren die Nasen, Anderen die Ohren, Anderen Backen und Finger abgeschnitten [...]“



Marpiya Okinajin – Cut Nose – Who murdered 18 Women and Children and 5 Men

Das bereits am 18. August durch die Einwohner verbarrikadierte Neu-Ulm wurde in 2 Wellen angegriffen. Während der erste Angriff am 19. August noch abgewehrt werden konnte, erfolgte am Samstagmorgen, dem 23. August der durch den Zusammenschluss mehrerer Dakota-Stämme verstärkte Angriff mit ca. 1000 Kriegern. Zusammengedrängt im Städtinnern und umgeben von lodernnd brennenden Häuserreihen verteidigten

die Einwohner ihre „Festung“ ... „R.L.“ schreibt: „Hier war das Centrum unserer Macht; drei Vierecke der Hauptstraße bildeten eine förmliche Festung, die, von uns besetzt, in ihrem Innern sämtliche Bewohner der Stadt barg [...] Glücklicherweise wehte der Wind den Qualm und die immer mehr steigende Glut nicht uns- sondern dem Feinde entgegen [...] der Kampf währte wieder bis zum späten Abend [...] gegen 9 Uhr Abends, nachdem sie überall zurückgedrängt, zogen sich die Wilden völlig außer Schußweite“.

Die Niederlagen bei Fort Ridgely und Neu-Ulm verhießen das Ende des „Dakota-Aufstandes“.

Sechs Wochen nach dem Ende des Aufstandes wurden 392 Dakota vor Militärtribunale gestellt, 303 von Ihnen wurden wegen Vergewaltigung und Mord zum Tode verurteilt, wovon am 26. Dezember 1862 bei der größten Massenexekution der amerikanischen Geschichte in Mankato 38 Dakota öffentlich gehängt wurden, der Rest wurde von Präsident Lincoln begnadigt.

Häuptling „Little Crow“ war jedoch noch auf freiem Fuß. Er war mit einigen Getreuen zu anderen Gruppen der Sioux in der Prarie geflohen und entschied sich, die mobile Lebensweise der Prarieindianer anzunehmen. Er versuchte, in seiner früheren Heimat Pferde zu stehlen und wurde am 3. Juli 1863 beim Beerensammeln von einem Farmer erschossen. Zwei weitere Häuptlinge, „Shakopee“ und „Medicine Bottle“, hatten sich nach Kanada geflüchtet, wurden dort aber gefangen, über die Grenze gebracht und ebenfalls gehängt.²⁾

1) vgl. Holger Bütow. Militärgeschichte [...]. Ausgabe 3/2013
2) vgl. Wikipedia „Indianerkriege“

AUSSTATTUNG

Ihres werten Heimes
mit hochwertiger

KUNST

und erlesenen

ANTIQUITÄTEN

Aufbau von qualitätvollen
Sammlungen und Bibliotheken

☞ fineart-roomfashion.de ☞

[Nordamerikanische Indianer / American Indians] - Whitney, Joel Emmons / Upton, Benjamin Franklin (Photographers). Staffalbum mit 10 frühen original Fotografien nordamerikanischer Ureinwohner / Indianer im Wesentlichen Sioux-Krieger und Häuptlinge des Dakota-Aufstandes von 1862, dazu 4 weitere Fotos Landschaften etc.. Saint Paul (Minnesota), Martin, o.J. (um 1862). je ca. 8,5x5,5cm, später montiert auf dünner Pappe in dekorativem Staffalbum des Historismus.

Die 10 Albumabzüge zeigen wie folgt:

1. Maz Zo, Dakota (Sioux) woman
2. Paha Uza Tanka (The great Scalp Taker - Each Feather one Scalp)
3. Cut Nose/Marpiya Okinajin (He who stands on a Cloud - Who murdered 18 Women and Children and 5 Men)
4. Taoyateduta (Little Crow - Sioux Chief and Leader of the Indian Massacre of 1862)
5. Sioux Indians
6. Wa-kan-o-zhan-zhan (Medicine Bottle - Chief)
7. Anpetu-Tokeca (John OtherDay) (2 Fotos) (a Mediator Who rescued 62 persons from the Massaker)
8. Ah Ah Shaw We Ke Shick (Crossing Sky - Chief of Rabbit Lake Chippewas)
9. Azayamankawin (Hazaiyankawin/ Betsey St. Clair/Old Bets/Old Betz (120 years old)



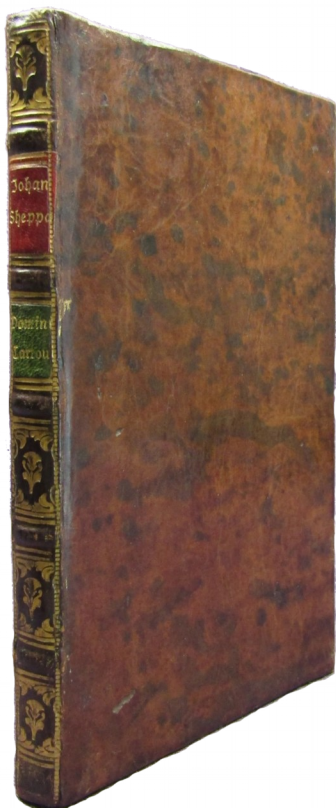
SHEPPARD & CARTOUCHE

... FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die ganze Geschichte vom Leben und Ende der beiden Missetäter findet man in deutscher Sprache verfasst und zu Papier gebracht wie folgt:

[Anonym erschienen]. Geschichte zweyer berühmten Strassenräuber Johann Sheppard eines Engelländers und Ludwig Dominicus Cartouche eines Franzosen. Aus dem Englischen und Französischen übersetzt. Mit Kupfern. Vierte Auflage. Frankfurt und Leipzig, o.V., 1770. 8°, mit gest. Frontispiz und einem Kupfer, ein weiterer nicht zugehöriger Kupfer mit Hinrichtungsszene als Schlussblatt eingebunden, 64 S., 1 Bl., S. (65)-126, Ldr. d. Zt. mit RS und reichhaltig, goldgepr. Rücken.

Bibliographisch für uns nicht nachweisbare Ausgabe. Unterscheidet sich im Vergleich zu den vorhergehenden Ausgaben durch spiegelverkehrt wiedergegebene Kupfer und eine andere Ausstattung (Textspiegel, Vignetten, Initialen). Hervorragend erhaltenes, mit einem weiteren Kupfer getrüffeltes Exemplar des seltenen Titels. Einband nahezu ohne Alters- und Gebrauchsspuren, Papier sauber, letzte Blätter mit schwachem Feuchterand, Titel mit altem unleserlichen Logenstempel.



DIE TÜRKEN STEHEN AUF DEM BALKAN ...

... HUNYADI BESIEGT SULTAN MEHMET II



In der Geschichte des Balkans kam es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen mit den nach Europa einfallenden Türken. Doch nicht nur die Geschichte der Türkenkriege hat Antonio Bonfini, ungarischer Humanist und Historiker, in seiner bekannten Chronik, *Rerum Ungaricarum decades*, beschrieben. Bonfini widmete sich einer umfassenden Beschreibung der Geschichte Ungarns von den Anfängen bis ans Ende des 15. Jh. ...

**CORVINUS VON DRACULA
GEFANGEN GENOMMEN ...**

Bonfini berichtet auf S. 249 der Chronik „Dann als der Coruinus in die Walachey kommen / die man die Walachey jenseit der Alpen nennet / ist er in der freund Land / von dem Dracula Vayuoda so gar schändtlich / und ohn alles verschulden gefangen und in der gefäncknuß etlich tag nicht zum ehrlichsten gehalten worden.“

Bonfini, Antonius. Ungerische Chronica : das ist ein gründtliche Beschreibung des Königreichs Ungern: Darinn nicht allein dieses weitberühmbten Lands Könige, Hertzogen, Pfaltzgraffen, Graffen, Ertzbischoffen, Geschlecht, Herkommen, Stamm und Geschichte, sondern auch der uralten Scythier, als der Ungern Vorfahren, Ursprung, Sitten, Gebraueuch, zu und Abnemmung ihres Reichs ... Tapffere und

Ritterliche Thaten ... zum fleissigsten an Tag gegeben / erstlich durch Antonium Bonifinium in 45 Büchern in Latein beschrieben: Jetzund aber ... in gut gemein Hochdeutsch gebracht ... und mit schönen Figuren, sampt einem nützlichen Register gezieret, durch einen der Freyen Künste, Historien und alter Geschichten, Liebhabern, P. F. N., Franckfurt am Mayn, gedruckt durch Peter Schmidt in Verlegung Sigmund Feyerabendts, 1581. Folio (ca. 35 cm x 23 cm), mit 1 Titelholzschnitt u. 46 Textholzschnitte 6 nn Bll, 382 S., 7 nn Bll., blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit.

VD 16, B 6598. Apponyi 482. Ballagi 785. - Erste vollständige deutsche Übersetzung. Die frühere in Basel 1545 erschienene Übersetzung enthielt nur 30 der insgesamt 45 Bücher. - Die prächtigen Holzschnitte entstammen tlw. aus anderen bei Feyerabend erschienenen Werken, jedoch sind "einige wie aus den ungarischen Trachten hervorgeht, für dieses Werk geschnitten". (Apponyi). Mit Titelholzschnitt und 46 Textholzschnitten von Jost Amman u. den Mongrammisten MB u. MF. - Einband etwas berieben und bestoßen, mit einigen wenig störenden Wurmsspuren und etwas fleckig. Vorsätze mit altem Bütten-Papier alt erneuert, Papier durchgängig unterschiedlich fleckig und gebräunt, 1 Blatt mit ca. 5 cm langem Einriss, Titel im Bund mit kleiner Hinterlegung. Gesamt ausgesprochen schönes Werk.

„Höret diese frohe Kunde, Honig ist
in aller Munde.“

Dr. Marcus Rybicki

beehrt seine Kunden mit
Honig und Bienenprodukten
höchster deutscher Qualität.

**Hoyerswerdaer Straße 1
01936 Königsbrück**

☞ Fernruf: 0173-4748730 ☞

BARBIER-SHOP IN KAIRO ERÖFFNET

Nach neuesten Berichten aus dem Orient, hat in der Altstadt von Kairo ein neuer Barber-Shop eröffnet. Der Eigentümer Basil Asim Osman übernimmt Waschungen sowie Haar- und Bartstutz in klassischer Ausführung. Sonderwünsche von Kunden sind ebenso Bestandteil des Repertoires Osman's.



Ägyptischer Barbier bei der Arbeit

Der in der Nähe gelegene Khan El Khaliil Basar lädt Besucher der Altstadt zum verweilen ein und bietet neben lokalen Köstlichkeiten auch Platz sich bei einer Tasse Tee und einer Wasserpfeife von den Strapazen des Tages zu erholen. Ausländer sind oft gern gesehene Gäste in den anrainenden Lokalitäten. Als Gast des Landes sollte man sich jedoch an die Gepflogenheiten der Kultur anpassen und stets ein Auge auf Hab und Gut haben.

Die äußerst geschäftige Familie Osman bietet mit Sohn Nasser auch ausgedehnte Streifzüge und geführte Eselausritte zu den nahe gelegenen Pyramiden von Gizeh an. Buchungen können direkt vor Ort getätigt werden.



Arabische Frau auf dem Esel

Ein besonderes Erlebnis bieten die Besuche in den Ateliers der Fotografen Gabriel Lekegian und der Gebrüder Zangaki in Cairo. Neben der Fotografie der Sehenswürdigkeiten des Landes bieten beide Ateliers auch die Möglichkeit sich selbst fotografieren zu lassen oder eindrucksvolle Fotos von Land und Leuten als Erinnerung des Aufenthaltes käuflich zu erwerben und mit in die Heimat zu nehmen.

Lekegian / Zangaki. 4 Vintage Albumin Fotos aus Nordafrika/Ägypten, welche Personen in Großaufnahme abbilden. Die Fotos zeigen: Barbieri bei der Arbeit, Arabische Frau auf dem geführten Esel, Arabische Frau und Wasserträgerin, Arabischer Händler. Ägypten, um 1890. je ca. 27x21cm, je 2 Fotos auf einem Karton aufgewalzt (Vorder- und Rückseite).

Lekegian (1853 – c. 1920) war von ca. 1880 - ca. 1920 als Fotograf in Constantinopel und Kairo tätig. Die Gebrüder Zangaki wirkten in Port Said und Cairo in den Jahren 1860 - 1890. - Fotos in gutem, originalen Zustand.



EXPEDITION INS LAND DER LAPPEN ABGESCHLOSSEN ...

Ende August kehrten die Passagiere der „Monte Sarmiento“ von der Nordlands-Reise 1926 zurück. Die begann in Hamburg. Erster Stop war das Hardangerfjord, wo in Odda ausgebootet wurde. Ein Ausflug an die gewaltigen Laatefos-Wasserfälle war klassischerweise obligatorisch vorgesehen. Weiter über Balholmen, Oie, Hellesylt, Merok und Hammerfest ging es an zahlreichen Fjorden vorbei in Richtung Nordkap. Die Polartaufe beim Überqueren des Polarkreises durfte natürlich nicht fehlen.

Ein Ausflug zum gigantischen Svartisen-Gletscher (Schwarzeisgletscher), dem zweitgrößten Gletscher Norwegens mit seinen Eishöhlen durfte nicht fehlen. Zahlreiche fotografische Aufnahmen zeugen davon.



Über Hammerfest und den Besuch bei den Lappen ging es dann zum Nordkap.



Schlee, Georg. Mit der Monte Sarmiento nach dem Nordland. Mit 227 Fotos unterschiedlicher Formate in 2 Fotoalben. Leinenalben mit Kordelbindung.

Sehr detailliert fotografierte Reisebeschreibung. Die Fotos jeweils bezeichnet und Orten zugeordnet zeigen das Innenleben des Schiffes, das Reiseleben mit Freunden, die besuchten Orte und die dort lebenden Menschen. Fotos in scharfen und detailreichen Abzügen.

LAUSITZER BRAUNKOHLETAGEBAU REICHSGRAF IM DIENSTE DES "BLUNO" UND "SCADO" GESCHLOSSEN! SÄCHSISCHEN KURFÜRSTEN



Am Ende bleibt das Loch ... so könnte man sagen ... doch weit gefehlt. Wo gestern noch das Großgerät der sozialistischen Abbaubrigaden des Ostelbischen oder besser bekannt Lausitzer Reviers ihre riesigen Schaufeln in den Boden ramnten um das „Schwarze Gold“ zu bergen, erstreckt sich heute gähnende Leere und verödete Mondlandschaften. Morgen, so der Plan und auch bereits in der Umsetzung begriffen, befindet sich in dieser Region jedoch eines der schönsten und größten Seengebiete, die dem Naturschutz und der Erholung dienen werden. Heute schon ist ein Großteil der alten, verlassenen Gruben geflutet und bietet den Einheimischen paradisische Landschaften.

[BKK Glückauf / BKW John Schehr]. Lausitzer Braunkohletagebau Bluno und Scado. Sammlung aus 2 Fotoalben: I) Zur Erinnerung an den Tagebau Bluno - BKW John Schehr und II) Zum Andenken an den Tagebau Scado des BKK Glückauf. Bluno/Scado, Eigenverlag, 1968/1974. I) quer 4°(26x19cm), Titel, 1 ausfaltbares Panorama (75,5x8cm) des Tagebaus und 19 Fotografien (je ca. 14x10cm) mit Ansichten und Technik, jeweils mit sauberer handschriftlicher Bezeichnung; II) 4° (24x20cm), hs. typografisch gestalteter Titel, 21 Fotografien (je ca. 14x10cm) mit Ansichten und Technik, zeitgenössische Leinen- und Kunstleder-alben.

Zwei sorgsam zusammengestellte Erinnerungs- bzw. Verabschiedungs-alben, welche den Alltag in den Braunkohletagebauen des Lausitzer Reviers darstellen. Die Ansichten zeigen neben Verwaltungsgebäuden hauptsächlich die Technik wie Schaufelradbagger, Förderbrücken, Kumpel bei der Arbeit, Kleinbahnen, Verladebahnhöfe, Gleisarbeiten, Grabenfräsen bei der Anlage von Entwässerungsgräben, Pumpwerke u.v.m. Das BKK Glückauf war Nachfolger des BKW John Schehr und hatte seinen Hauptsitz in Knappenrode, der Verwaltungssitz war in Laubusch. - Einbände mit geringen Gebrauchsspuren. Papier sauber, Fotos in scharfen Konturen und guten Kontrasten. Ein wunderbares Zeitzeugnis von fotografisch hoher Qualität.



Durchfahrung eines Drehpunktes im ehemaligen Tagebau „SCADO“

Die bürgerliche Familie Riaucour stieg erst 1741 in den erblichen Adelsstand auf. Andreas von Riaucour wurde 1722 geboren, studierte Jura und erwarb 1843 in Paris das Lizenziat. 1748 wurde er Geschäftsträger des Kurfürsten von Sachsen am Kurpfälzischen Hof in Mannheim, 1750 Minister und 1752 Geheimer Rat und außerordentlicher Gesandter bei der Kurpfalz. Er avancierte zu einem der angesehensten und einflussreichsten bei Kurfürst Karl Theodor akkreditierten Diplomaten. Zusätzlich war er sächsischer Gesandter für Kurköln (1756–1762) und Kurtrier (1762), wo er aber vermutlich nur selten war. (vgl. Wikipedia)



Sammelband mit 8 Werken / Erstaussgaben zur sächsischen Geschichte aus dem Besitz des Reichsgrafen Andreas von Riaucour (1722-1794) mit dessen Exlibris und Wappensupralibro im Prachteinband, enthält:

- I) Albinus, Peter. New Stammbuch und Beschreibung des Uhralten Königl. Chur und Fürstlichen Geschlechts und Hauses zu Sachsen [...], Leipzig, Lamberg, 1602
- II) Dieterich, Joh. Conrad. Historia Othonis Magni [...], Giessen, Hampel, 1663.
- III) Spalatin, Georg. Chronica, Und Herkommen der Churfürsten und Fürsten [...], Wittenberg, Rhau, 1541.
- IV) Clamorin, Barth. Historica Narratio. [...], Dreßden, Gimel Bergen, 1586.
- V) Beuther, Abraham. Sehnliche klagen Des Heiligen [...]. Leipzig, Beyer, 1586.
- VI) [Anonym] Vorzeichnus Welcher gestalt Weiland [...], Leipzig, o. Dr., 1586.
- VII) Bapst, Michael. Allegoria Oder Bedeutung des [...] Wappens [...], Freibergk, Hoffman, 1586.
- VIII) Crull, Cornelius. Vindiciae Mauritaniae [...], Leipzig, Schürer, 1731. 4° (19x15cm), das Gesamtwerk mit zahlreichen Holzschnitten illustriert, dunkelroter Maroquin der Zeit mit reichhaltig goldgepr. Rücken. - Sehr schönes Exemplar.

REISEN UND FORSCHUNGEN IN ANGOLA

In den Jahren 1930-31 unternahm der Geograph Prof. Dr. Otto Jessen, auf Anregung des Lehrstuhles für Physische Geographie an der Universität zu Köln unter Franz Thorbecke, eine ausgedehnte Studienreise nach Angola. Seine Künstler-Frau, die Bildhauerin und Graphikerin Hedwig Jessen, begleitete ihn dabei.

Die Reisedokumentation erschien als Buch 1936 in Berlin bei Reimer und trägt den Titel „Reisen und Forschungen in Angola“.

Im Rahmen der Reise entstanden durch die Hand Hedwig Jessens zahlreiche Bilder und Ansichten von Angola. Eine für die heutige Forschung äußerst wichtige Quelle bildet dabei eine Sammlung von 12 Original-Zeichnungen mit Darstellungen angolischer Stammeskunst, die Jessen überwiegend in Feder über Aquarell ausführte. Ein Großteil der Zeichnungen entstand in der Umgebung der Hauptstadt Huambo, eine Zeichnung im Dorf Dunduma bei Quingenge und eine weitere in Quibala. Sie geben angolische Ritzzeichnungen wieder, die sich u. a. an Hüttenwänden befinden.

Die Zeichnungen dienten neben dem persönlichen Interesse ihrer Schöpferin an einer Kunst, die sowohl graphische als auch bildhauerische Technik miteinander vereint, wohl auch der Illustration des Werkes ihres Mannes.



Afrikanische Wandmalereien (Angola)

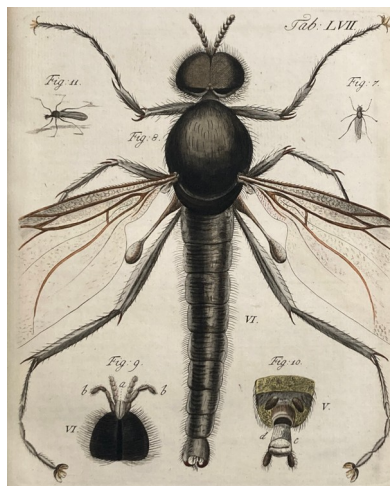
Jessen, Hedwig. Sammlung von 12 Original-Zeichnungen mit Darstellungen angolischer Kunst. Überwiegend Feder über Aquarelle, eine Tuschzeichnung. Afrika – Angola, um 1930-1931. Motivmaße von 12 x 10,5 cm bis 47 x 30 cm. Je in Bleistift monogrammiert, je auf Unterlage und unter Passepartout montiert. Verso auf den Passepartouts jeweils mit Beschriftungen die den Ursprungsort preisgeben.

AUSERLESENE MIKROSKOPISCHE ENTDECKUNGEN

Ein wundervolles naturwissenschaftliches Werk aus der Hochzeit der Aufklärung präsentiert uns Freiherr Wilhelm Friedrich von Gleichen-Rußwurm. Angeregt durch M. F. Ledermüller beschäftigte sich Gleichen vor allem mit der mikroskopischen Untersuchung der Fortpflanzungsorgane von Pflanzen und Kleinstlebewesen. „Präparate, wie kleine Insekten und Pflanzen, wurden auf einer dreh- und schwenkbaren Nadel aufgespießt und konnten auf diese Weise einwandfrei beobachtet und gezeichnet werden“ (Martin-M82). „Dabei findet er Veranlassung, sehr zahlreiche Blüten vergrößert und zum Theil recht schön abzubilden. Er war es sogar, der die Pollenschläuche von Asclepias zuerst sah und abbildete“ (ADB IX,227)

Das ausgezeichnete und prächtig illustrierte Werk mit hervoragender Provinienz, ehemaliges Exemplar aus der bedeutenden naturwissenschaftlichen

Bibliothek des französischen Verlegers Paul Klincksieck - Paris, ist bei den professionellen Ihresgleichen suchenden Kunst- und Antiquariatsbuchhändlern Bachmann & Rybicki aus Dresden erhältlich. Näheres dazu im Messekatalog der 31. Leipziger Antiquariatsmesse 2025



BAU DER "FERDINANDEA" STRECKE VENEDIG-TREVISO FERTIGGESTELLT

Im Jahre 1840 wurde durch die Idee der venezianischen Kaufleute Francesco Varé und Sebastian Wagner die „k.k. priv. lombardisch-venetianische Ferdinandsbahn-Gesellschaft“ begründet. Die Strecke Venedig-Treviso wurde 1851 fertiggestellt.

Bis 1857 erfolgte die Fertigstellung des weiteren Verlaufs von Treviso nach Triest und ebenso die Verbindung nach Mailand.

TARIFFA		TARIF		
per rapporto dei passeggeri sulla strada ferrata		für Reisende mit der Eisenbahn		
da VENEZIA a VERONA		von VENEDIG bis VERONA		
E		UND		
TREVISO.		TREVISO		
		CLASSE		
		I	II	III
FRA	Mestre	1 0 0	75 0	50
	Marano	2 10 1	60 1	65
	Belo	2 60 1	95 1	30
	Poli Brento	3 30 2	85 1	40
	Padova	4 40 3	80 2	30
	Piavina	5 20 4	65 3	40
FRA	Vicenza	5 10 6	40 4	65
VENEZIA	Torcenelle	9 0 0	75 4	50
	Montebello	40 0 7	50 5	0
	Tovigo	10 70 8	65 5	55
	S. Bonifacio	11 40 8	55 5	70
	Galdiero	12 30 9	50 6	20
	S. Martino	13 10 9	35 6	35
	Verona	14 0 10	50 7	0
FRA	Mestre	1 0 0	75 0	50
VENEZIA	Mogliano	2 10 1	60 1	65
	Preganzuel	2 70 2	65 1	35
	Treviso	3 30 2	65 1	35
Fra Verona e Mantova		Von Verona bis Mantua		
	Dossobuono	1 25	90	65
	Villafraia	2	1 50	1
	Mozzacane	2 75	2	1 30
	Rovobella	3 50	2 60	1 55
	Mantova	4 50	3 25	2 25

Neue Fahrkartenpreisliste

Schöff, Gius. Reise-Karte – Section 1 – Venedig-Treviso – mit Illustrationen der k.k. lombardisch-venetianischen Ferdinands - Eisenbahn von Venedig bis Mailand. Verona, Gius Schöff (Lithograf), o. J. (1851). quer 8° (18 x 13,5 cm), Leporello-Länge ausgefaltet ca. 110 cm, ill. Opbd.

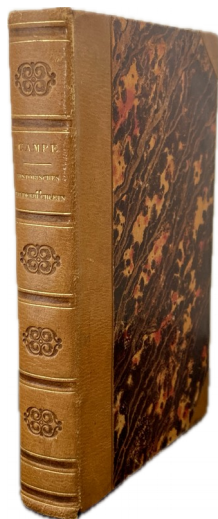
Der vordere Spiegel enthält eine Tabelle mit den 1851 gültigen Tarifen der bis dahin eröffneten Verbindungen. Diese waren Venedig - Verona, Verona - Mantova und Venedig - Treviso. Neben der Strecke zeigt die Karte Abbildungen von Treviso (Gesamtansicht und 3 kleine Ansichten wichtiger Gebäude), Venedig (Gesamtansicht und 5 kleine Ansichten wichtiger Gebäude) sowie der Festung Malghera. – Pappband etwas berieben, Schrift verblasst. Papier altersbedingt etwas gebräunt und leicht braunfleckig. Sehr schönes Exemplar dieses seltenen Zeugnisses früher Eisenbahngeschichte.

AUSWAHL AKTUELLER NEUERWERBUNGEN IM HAUSE BACHMANN & RYBICKI, DRESDEN

CAMPE'S HISTORISCHES BILDERBÜCHLEIN

Campe, Johann Heinrich. Historisches Bilderbüchlein. Braunschweig, Schulbuchhandlung, 1801. kl. 8°(15,5x10cm), mit 18 Kupfertafeln gezeichnet von Franz Catel, 8 Bl., 227 S., Halbledereinband um 1880 im Stil des Biedermeier.

Wegehaupt I, 247. Nicht bei Rümman - Erste Ausgabe dieser historischen Darstellung von der Entstehung der Welt bis zu den Karthagern, ein - gemäss dem Vorwort - "nach geschichtlichen Vorstellungen einer Zauberleuchte abzuleiender oder abzuorgelnder Singsing", der zunächst als Lektüre für Kinder konzipiert war, Campe in der Bearbeitung jedoch einen "Strohalmnenbreit über den Gesichtskreis der Kinderwelt" hinausführte und daher auch als Geschichtswerk für Erwachsene geeignet sei. Das allegorische Titelkupfer zeigt die "Zeit", wie sie "die dem männlichen Alter sich nähernde Menschheit aus der finstern Tiefe der Unwissenheit, des Aberglaubens und des Gewissenzwanges zu höhern Lichtgegenden emporhebt". Spätere Auflagen erschienen unter dem Titel Geschichtliches Bilderbüchlein oder die älteste Weltgeschichte in Bildern und Versen. - Einband nahezu ohne Gebrauchsspuren. Papier sauber, sehr vereinzelt minimalste Braunflecken. Vorderer Spiegel mit altem Exlibris. Sehr schönes Exemplar.



R of B

Bachmann & Rybicki

**Fotos
Gemälde
Grafik**

**Ankauf zu
Bestpreisen**

- Europaweit -

WECK'S CHRONIK DES BAROCKEN DRESDEN

Weck, Anton. Der Chur-Fürstlichen Sächsischen weitberuffenen Residenz- und Haupt-Vestung Dresden Beschreib: und Vorstellung [...] in vier Abteilungen verfaßet / mit Grund : und anderen Documenten / erläutert [...]. Nürnberg, Ch. S. Froberger für Johann Hoffmann, 1680. Folio, mit gest. Titel, 23 teils doppelblattgroßen und ausfaltbaren Tafeln, 2 Stammtafeln und 20 Textkupfern, Titel, 9 nn Bll.; S. 1-172, 7 nn. Bll., S 173-551(1), 5 nn Bll.(Kalender), 10 nn. Bll.(Register), 1 Bl. (Kupferverzeichnis), Pgmt. d. Zt.

Graesse VII, 427; ADB XLI, 371; Katalog der Ornamentstichsammlung Berlin 2079 - 2. Ausgabe des monumentales Werkes (EA 1679) von Dresden mit zwei großen Panoramaansichten der Stadt sowie zahlreichen Gesamt- und Teilansichten des Schlosses. Ein Porträt, welches oft als fehlend angegeben wird, ist nur der ersten Ausgabe von 1679 beigegeben worden. - Einband berieben, bestossen und etwas angestaubt. Papier altersbedingt etwas gebräunt, Titel sowie die meisten Tafeln alt aufgezogen und eingebunden. Spiegel und Vorsätze alt erneuert, Bll. 5 der Vorstücke mit kleinem länglichen Loch, dadurch geringer Buchstabenverlust. Wenige Seiten mit kleineren Randläsuren. Gutes Exemplar des seltenen Titels.



FOTOGRAFIEN VON DRESDEN & DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ

Tamme, Rudolf. Photoalbum - Dresden, Umgebung und die Sächsisch Böhmisches Schweiz. Dresden, um 1875. quer Folio (33 cm x 23 cm), mit 30 Fotografien aufgewalzt auf 30 Papp tafeln, gold- und schwarzgeprägter Leineneinband der Zeit.



Helbig's Restauration mit Zwinger

Rudolf Tamme (1835-1911), war Fotograf und als Schwiegersohn von Friedrich Brockmann ab 1869 auch Verleger von F. & O. Brockmann Nachfolger. Im Album enthalten sind unter anderem folgende Ansichten: Dresden vom Neustädter Turm gesehen, Dresden von Stadt Wien gesehen, Dresden Landungsplatz mit Dampfschiffen, Treppen Brühlsche Terrasse (belebt mit Kutschen und Fußgängern), Hofkirche, Königl. Hoftheater, Helbig's Restauration von der Augustusbrücke, Zwinger, Altmarkt, Neumarkt, Frauenkirche, Schloss Moritzburg, Tharandt, Meissen, Loschwitz mit Fähre, Pillnitz, Pirna, Bastei Felsen und Brücke, Festung Königstein, Lillenstein, Schandau u.s.w. - Einband minimal berieben, mit partiell kleine Flecken, innen einige Fotos etwas fleckig. Gesamt schönes und sammelwürdiges Exemplar.

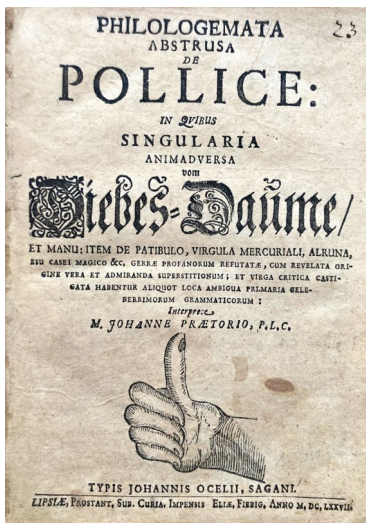


FORTGESETZTE AUSWAHL NEUERWERBUNGEN IM HAUSE BACHMANN & RYBICKI, DRESDEN

ABGESCHNITTENE DAUMEN ALS GLÜCKSBINGER

Praetorius, Johannes. Philologemata abstrusa de pollice: in quibus singularia animadversa vom Diebes-Daume [...]. Leipzig, J. Ockel (in Sagan) für E. Fiebig, 1677. 8°, mit 1 Titel- und 1 Textholzschnitt, 216 S., etwas späterer Pappband

VD 17 23:741244G; Dünnhaupt 3182, 58; Faber du Faur 764; Caillet 8951; Klinckowstroem 47; Sabbatini 445. - Erste Ausgabe. "Kompilation interessanter Materialien zur Geschichte des Aberglaubens, darunter der im Titel hervorgehobene Volksglauben, daß der abgeschnittene Daumen eines gehängten Diebes Glück bringe. Ferner über Wünschelruten, Vagabunden u.v.a.m." (D.). Mischform der beiden Varianten: Impressum noch nicht überklebt, Kustode auf S. 10 "sulun-", aber S. 216 ohne Errata (vgl. VD 17 3:009744R). - Rücken fachmännisch erneuert. Etwas gebräunt, vereinzelt gering fleckig, wenige Bleistiftanzeichnungen von alter Hand, die gedruckten Marginalien außen gering angeschnitten. Gutes Exemplar des seltenen Titels.



ROCCO'S MEISTER DES BILLARD-SPIELS

Rocco, Carl. Der Meister im Billard-Spiel. 90 Demonstrationen von den ersten Anfängen bis zur Vollendung [...] 3 Tle. in 1. Bremen, Rocco's Verlagsbuchhandlung, o.J. (um 1880). 8° (15x6cm - eingefaltet, je ca. 15x172cm - ausgefaltet), 3 Leporellos zu je 30 Blatt Übungsanweisungen, je in Pappbroschur, zusammen in orig. Pappschuber.

Äußerst seltene Übungs- und Spielanleitung für Billard. Enthält 3 Leporellos: I) Für Anfänger; II) Für Geübtere; III) Für Geübtere. Die 3 Anleitungen mit je 30 Übungen zeigen dem Interessierten die Lehrübungen von den Anfängen bis zum Billard-Profi. - Schuber mit altersgemäßen Spuren, etwas berieben und bestoßen. Pappbroschuren und Papier gebräunt, gering fleckig. Blatt 60 in Leporello II oben mit kleiner Fehlstelle durch Wurmfraß. Gutes Exemplar der seltenen Spielanleitung in Pocketformat-Größe.



PREISLISTE

DER IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG ABGEHANDELTEN SCHLAGZEILEN IN EURO

Seite 1 - 3

Fotoalbum Indianerkriege	4.500
Sheppard & Cartouche	1.800
Bonfini - Ungerische Chronica	4.800

Seite 4

Lekegian/Zangaki - 4 Fotos	400
Schlee - 2 Nordland Fotoalben	300

Seite 5

2 Fotoalben Braunkohletagebau ...	800
Riaucour Sammelband Sachsen ...	4.500

Seite 6

Jessen – 12 Zeichnungen Angola ..	2.500
Schöff – Streckenplan Ferdinandea	450
Gleichen – Mikroskopie	4.500

Seite 7

Campe – Bilderbüchlein	450
Weck - Chronik Dresden	3.500
Tamme – Fotografien Ostsachsen .	1.500

Seite 8

Praetorius – Diebes-Daume	3.500
Rocco – Meister des Billard	350

Anfragen der werten Kundschaft beantworten wir umgehend, auch zu hier nicht aufgeführten Titeln

Wir verfügen über ein grosses Lager mit ausgewählten Spezialitäten.



Redaktion & Gestaltung
Antiquariat – Kunsthandlung – Auktionen Bachmann & Rybicki
Robert – Blum – Strasse 11
01097 Dresden

